



Rundschreiben Nr. 24/2022 – Info Lohn

ausgearbeitet von: Michael Aichner

Bruneck, den 27.10.2022

Una Tantum € 150 für Arbeitnehmer mit geringen Einkommen

Wie bereits in unserem Rundschreiben Nr. 23 vom 28.9.2022 angekündigt, sieht das sogenannte „Decreto Aiuti-ter“ (GD Nr. 144 vom 23.09.2022) die Zahlung eines weiteren, **steuer- und beitragsfreien Inflationsbonus von € 150** an Arbeitnehmer vor, welche

- im **Monat November 2022** ein bestehendes befristetes oder unbefristetes Arbeitsverhältnis mit **einem Bruttolohn (INPS-Beitragsgrundlage) bis € 1.538** haben.
- **NICHT gleichzeitig** eine **Rente, Arbeitslosengeld** oder ein **Bürgerinkommen (*reddito di cittadinanza*)** beziehen.
- Dem Arbeitgeber eine entsprechende **Erklärung abgeben**.

Der Una Tantum Betrag von € 150 ist steuer- und beitragsfrei und **geht voll zu Lasten des INPS** (Verrechnung mit den INPS-Beiträgen des Monats November 2022).

Rein technisch gesehen, kann erst bei der Lohnabrechnung des Monats November 2022 ermittelt werden, ob der Una Tantum Betrag von € 150 zusteht oder nicht. (**INPS-Beitragsgrundlage >/< € 1.538**).

Vorbereitung der Erklärung für Ihre Arbeitnehmer

In den kommenden Tagen erhalten Sie von uns **nur** für jene Ihrer Mitarbeiter, welche im Monat **September 2022** eine INPS-Beitragsgrundlage **unter € 1.600** hatten, eine vorgefertigte Erklärung zur Unterschrift.

Wenn wir die **unterzeichnete Erklärung** zurückbekommen und die INPS-Grundlage des Monats November 2022 des betreffenden Mitarbeiters **unter € 1.538 ist**, werden wir den Una Tantum Betrag von € 150 auszahlen und mit den INPS-Beiträgen des Monats November 2022 verrechnen.

Wir erinnern, dass im Monat November durch die Vergütung eines abgeschafften Feiertages (4. November) die INPS-Grundlage etwas höher sein wird als in den anderen Monaten.





Erhöhung der Beitragsbegünstigung von 0,80% auf 2,00% ab 1.7. bis 31.12.2022

Das sogenannte „Decreto Aiuti-bis“ GD Nr. 115 vom 09.08.2022 sieht die Erhöhung der Beitragsbegünstigung für Arbeitnehmer mit einer INPS-Beitragsgrundlage **bis € 2.692** von 0,80% auf **2,00%** für den Zeitraum **ab 01.07.2022 bis 31.12.2022 vor**.

Da die Anwendungsbestimmungen des INPS fehlten, konnten wir diese Begünstigung bisher nicht anwenden. Laut Rundschreiben des INPS Nr. 3499 vom 26.09.2022 kann nun die Nachzahlung der Beitragsdifferenz für den Zeitraum vom 01.07. bis 30.09.2022 gemacht werden. Für die derzeit beschäftigten Arbeitnehmer werden wir den Betrag der zustehenden Beitragsbegünstigung für die Nachzahlung ermitteln und mit dem Monat Oktober 2022 auszahlen und mit den INPS-Beiträgen verrechnen.

Für die **ausgetretenen Mitarbeiter** muss für die Nachzahlung ein eigener Lohnstreifen gemacht werden, da sich die Steuergrundlage ändert. Für Beträge **unter € 10 machen wir keine Nachzahlung** und ersparen Ihnen die Kosten des Lohnstreifens. Für ausgetretene Saisonarbeiter, welche im November oder Dezember 2022 wieder eingestellt werden, können wir die Nachzahlung mit dem ersten Lohnstreifen nach Wiedereintritt machen.

Beitragsreduzierung für Rückkehrerinnen vom Mutterschaftsurlaub im Jahr 2022

Das Haushaltsgesetz des Jahres 2022 sieht eine Beitragsbegünstigung, im Ausmaß der **Hälfte der Arbeitnehmerbeiträge für 12 Monate zu Gunsten von Frauen**, welche im **Jahr 2022** nach der Mutterschaft die Arbeit wieder aufnehmen, vor. Laut den bisher vorliegenden Interpretationen der Fachpresse, steht die Begünstigung ab **der ersten Rückkehr** nach dem obligatorischen oder freiwilligen Mutterschaftsurlaub zu. Die Rückkehrerinnen vom Mutterschaftsurlaub haben also dadurch einen geringeren Abzug für Arbeitnehmerbeiträge und erhalten somit einen entsprechend **höheren Lohn**.

Wir werden die Beitragsbegünstigung **rückwirkend ab 01.01.2022** berechnen und allen Frauen auszahlen, welche im **Jahr 2022** ihre Arbeit nach dem obligatorischen oder freiwilligen Mutterschaftsurlaub **wieder aufgenommen** haben.





Limit für (freiwillige) steuerfreie Sachbezüge und Geschenke im Jahr 2022: € 600

Mit dem sogenannten Dekret „Aiuti-bis“ (GD Nr. 115 vom 09. August 2022 – siehe auch unser Rundschreiben Nr. 20 und 22/2022) wurde das Limit des steuer- und beitragsfreien Betrages für Geschenke und sonstige Sachleistungen an Mitarbeiter, einschließlich Welfare Leistungen, **beschränkt auf das Jahr 2022, auf € 600 erhöht und der Anwendungsbereich erweitert.**

Das Dekret „Aiuti-bis“ sieht im Besonderen vor, dass:

- beschränkt für das **Jahr 2022**,
- in **Abweichung** zum Art. 51, Absatz 3 TUIR,
- außer Gutscheine für Geschenke und sonstige Sachleistungen an Mitarbeiter, alternativ auch die **steuerfreie Erstattung der Ausgaben für Haushaltsanschlüsse wie Strom, Gas und Wasser bis € 600 an abhängige und freie Mitarbeiter, also auch Verwalter**, möglich ist,
- **keine persönlichen Einschränkungen** einzuhalten sind, also dass die Zuteilung auch „**ad personam**“ an **einzelne Mitarbeiter** und nicht nur an bestimmte Gruppen von Mitarbeitern möglich ist.

Dokumentation für die Vergütung von Kosten für Haushaltsanschlüsse wie Gas, Strom und Wasser

Der Gesetzgeber hat dazu bisher noch keine genauen Anweisungen erteilt. Laut Meinung von Experten ist anzunehmen, dass nur **Kosten des Jahres 2022** für Haushaltsanschlüsse, lautend auf den **eigenen Namen**, oder auf den **Namen von Familienmitgliedern**, welche im **gleichen Haushalt** leben, vergütet werden können.

Beispiel: einem Arbeitnehmer kann die Stromrechnung, ausgestellt auf den Namen eines im gleichen Haushalt lebenden Familienmitgliedes, gegen Vorlage der **Rechnung** und eines **Familienbogens**, vergütet werden.

